

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 11. März 1967, 8.30 Uhr :

Der Wind läßt nach und dreht auf West bis Nordwest. Strichweise haben geringe Niederschläge eingesetzt. Am Alpennordrand liegt die Schneefallgrenze bei rund 1300 m Höhe, in den übrigen Teilen Tirols wird sie erst im Laufe des Tages absinken.

Auf der teils feuchten, teils verharschten Altschneedecke wird der vorerst noch geringe Neuschnee nur in kleinen Lockerschneelawinen abgleiten. Der Regen wird in tiefen Lagen noch vereinzelt kleine Naßschneelawinen auslösen. In den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler bleibt daher noch Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ist besonders nordseitig durch die beginnende Schwimmschneebildung eine geringe Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für Felbertauern Süd, 7.45 Uhr :

Wetter : Nordwestwetter mit geringem Niederschlag am Tauernkamm.

Wind : dreht von Südwest auf Nordwest.

Temperatur : 2000 m -2° , 3000 m -6° , Nullgradgrenze sinkt bis ca 1500 m.

Lawinen : Kleine Lockerschneelawinen, in tiefen Lagen naß.

Keine Gefahr für die Tallagen

Bei Schitouren besonders nordseitig geringe Schneebrettgefahr beachten.